

DANIELA CAPPELLUTIS
WEIHNACHTSGESCHENKE SPEZIAL 2008
UND PETRAS LESEGESCHENKTIPPS

- Für Sportliche
- Für Genießer
- Für Musikliebhaber
- Für Film- und Musikliebhaber
- Für Taschenliebhaber
- Für Schmuckliebhaber
- Für Individualisten
- Für An – und Auszieher
- Für Konsumverweigerer
- Für unsere Allerliebsten
- Für kleine und große Spieler
- Für Frankfurter und die, die es werden wollen
- Petras Lesegeschenktipps

Frohes Shoppen wünscht Euch

Daniela Cappelluti

FÜR SPORTLICHE

Für den Passivsportler empfehle ich den **Bademantel von Eintracht Frankfurt**. Ich hab ihn im Internet gesehen auf: www.eintracht.de/shop. Preis: 49,95 €. Vielleicht gibt es den auch im **Eintrachtshop** in der Bethmannstr. 19... das weiß ich nicht. Ruft lieber vorher an: 069 283010 www.eintrachtshop.de



Aber was für ein Glück gibt es ja auch Menschen die selbst Sport treiben. Für diejenigen, oder wenn ihr der Meinung seit Euer Liebster / Eure Liebste sollte mal dringend Sport treiben, oder aber für all diejenigen die sich immer mit dem Spruch „ich muss mal dringend mein Fahrrad reparieren“ rausreden, empfehle ich den Radfladen **RAD-FIX** im Bornwiesenweg 67 im Nordend. Die haben zwar nur ne kleine Radauswahl aber dafür sehr gute Räder und außerdem können sie alles besorgen. Weiterhin haben sie ne tolle Werkstatt, die sehr schnell und zuverlässig ist. (Seit dem es die Jungs in meiner Nähe gibt repariere ich nichts mehr selber) Wer nicht gleich ein ganzes Rad zu Weihnachtens schenken möchte kann ja die **Mirrycle Woodpecker Holzklingel** auswählen. Rad-Fix: „Endlich hat das nervende "Ring, Ring" ein Ende! Überraschen auch Sie hinderliche Wegversperrer mit einem freundlichen "Pök, Pök" und geben Sie ihrem Fahrrad eine persönliche Note. Bei Benutzung in freier Wildbahn bitte Vorsicht vor paarungsbereiten Buntspechten!“ Preis: 12,90 €



Und für all diejenigen, die bei Regen das Rad stehen lassen empfehle ich (nicht wirklich) das Veltop zu einem Top-Preis von 259,- € gesehen bei: www.futurumshop.de

Und dann gibt es ja noch Menschen die gerne joggen. Denen würde ich ja einfach die bereits ausgefüllte Anmeldung für den **Lauf für mehr Zeit** am 13.9.2009 unter den Weihnachtsbaum legen...www.lauf-fuer-mehr-zeit.de



Und ein ganz exklusives Geschenk ist natürlich ein **Personal Trainer**. Ich finde das ein absolutes Spitzen Geschenk und empfehle Euch hierfür Tim Gondorf. Als Personal Trainer besucht er Euch zu vereinbarten Terminen am Arbeitsplatz, zu Hause, in der Natur, im Fitnessstudio etc. Er bietet folgende Trainingspunkte an: Gewichtsreduktion, Herz-Kreislauftraining, Lauftraining, Walking, Marathon-Coaching, Triathlon-Coaching, Sightjogging Alle Infos unter: www.peak-personaltraining.de Tim ist echt ein super netter und witziger Typ, da macht die Quälerei dann auch richtig Spaß!



FÜR GENIEßER

Nicht erst seit 1994 - als zum ersten Mal alfredissimo ausgestrahlt wurde - ist Kochen angesagt....aber seit ein paar Jahren sprießen ja die Jungköche aus allen Ecken und man meint ja fast es gäbe kaum eine wichtigere Eigenschaft als „gut kochen“ zu können. Ganz ehrlich, wer von uns hat sich denn in den 80ern als das BIZ (Berufsinformationszentrum) in die Schule kam den Beruf „Koch“ ausgesucht? Damals wollten wir doch alle Banker oder BWLer werden.... Aber da die ja jetzt auch von der Wirtschaftskrise betroffen sind, wollen viele zumindest Hobbyköche werden...Für Einsteiger empfehle ich daher erst einmal:

PAULS ESSEN von Paul Claessen. „Der Fotograf des erfolgreichen Kochbuchs »Die Kleinmarkthalle kocht«, hat ein Vierteljahr lang sein Essen mit dem Fotohandy dokumentiert und daraus ein Bilderbuch gemacht. Gleichzeitig ist es ein Kochbuch für Wenigkocher geworden, mit einer Vorliebe für Drei-Gänge-Menüs. Ein Buch für Singles, ein Buch zum Schmunzeln und zum Verschenken. »Ich habe sozusagen ein Speisetagebuch geführt. Frühstück und Wiederholungen habe ich nicht aufgenommen, obwohl ich die Wiederholung mag. Es sind keine Studioaufnahmen, das Licht ist daher unterschiedlich, oft habe ich geblitzt, denn ich esse gerne abends oder nachts. Alle Speisen habe ich sofort nach dem Fotografieren gegessen.« Paul Claessen Preis: 12,- €



Für die fortgeschrittenen Köche oder für die, die gerne experimentieren, empfehle ich das Buch **KOCHEN MIT ALKOHOL**. Es ist das zweite Buch von Nina Schellhase und Christian Sälzer, die uns Frankfurtern zuvor das wunderbare Buch „Frankfurter Küchen“ geschenkt haben (leider vergriffen). In ihrem neuen Werk lassen sie Simon Horn vom Restaurant „Blumen“ mit Alkohol experimentieren. Preis: 26,80 €



Oder aber Ihr verschenkt Gutscheine für **DAS EIS** den weltbesten Bio-Eis-Laden in der Hasengasse 1-3 (neben der Kleinmarkthalle) Die haben nämlich auch im Winter auf. Denn das sind keine Italiener, die im Winter in die Heimat fahren und sich in ihrem mit Marmor ausgelegtem Palast vom harten Sommer erholen müssen, in dem sie ihre Mitarbeiter ausgebeutet und uns mit der Abschaffung von Kinderkugeln in den Ruin getrieben haben. Nein, bei Das Eis ist alles ganz anders! Es ist ein wunderbarer Laden mit super nettem Personal und da gibt es nicht nur Eis, sondern jetzt auch leckere

Suppen und Eis-Burger. Ich war gestern da und hab die Rote-Beete-Ingwer Suppe getestet und mir danach ein Ananas/Petersilien Eis gegönnt. Beides war sooo lecker – obwohl Bio! Also verschenkt Gutscheine!



Wein ist natürlich auch immer ein sehr schönes Geschenk. Ich empfehle einen Besuch in der **WEINHALLE** am Merianplatz. Sie haben ganz köstliche Weine und können einen sehr gut beraten. Außerdem bieten sie auch Weinseminare an. Auch das ein sehr sinniges Geschenk wie ich meine. www.weinhalle-frankfurt.de

FÜR MUSIKLIEBHABER

Natürlich lieben wir alle Musik.... Da sind die Geschmäcker natürlich sehr verschieden.... Nachdem ich Euch das ganze Jahr von RAINALD GREBE vorgeschwärmt habe empfehle ich Euch natürlich all seine CD's, die man ganz bequem über seine Webseite: www.rainaldgrebe.de bestellen kann.



„Das Robinson Crusoe Konzert“
u.A. mit „Bernd“, „Hotel Mama“
und „Kontaktanzeigen“



„Volksmusik“ u.A. mit „Single
in Berlin“ und dem grandiosen
Lied: „Dreißigjährige Pärchen“



„Das Abschiedskonzert“ u.A.
mit „Thüringen“ und „Familie
Gold“

Passend dazu kann man dazu eine Konzertkarte für seine Aufführung „1968“ am 7.2.2009 in der Centralstation Darmstadt verschenken.

Da ich Tobias nicht nur als Kopf der „Schwindler“ persönlich kenne und sehr schätze sagt mir mein Bauchgefühl, dass seine CD „Interlude“ bestimmt sehr gut ist. Die Zeitung „Jazzthing“ sieht das auch so und schrieb folgendes: „Tobias Rüger stammt aus der Frankfurter Avantgarde-Szene um Alfred Harth und Hainer Goebels, war aber auch an Shantels Bucovina-Club beteiligt. Seine durchweg eigenen Kompositionen sind ausgeklügelt und klingen trotzdem roh und exzessiv. Im Titelstück lässt Rüger alle Konventionen fahren und (über) bläst, was das Zeug hält, um plötzlich in einen polternden Rockrhythmus zu verfallen. An anderen Stellen lässt er sich vom sinisteren Bass-Riff aus Pink Floyds 'Set The Controls For The Heart Of The Sun' inspirieren. 'Der Besuch der alten Dame' lebt von schrägen Arabesken, die dem ruppigen Stück seine besondere Note verleihen. Für seine Band mit Gitarre, Bass und Schlagzeug ist der wilde Ritt kein Problem. Sie ist mit Raffinesse, Herzblut und Engagement bei der Sache und verleiht der wüsten Mixtur aus Garagenrock, spirituellen Jazz-Attacken, witzigen Themen und kontemplativen Momenten ein sicheres Standing.“

Preis ca. 12,- € zu bestellen bei <http://www.essayrecordings.com>

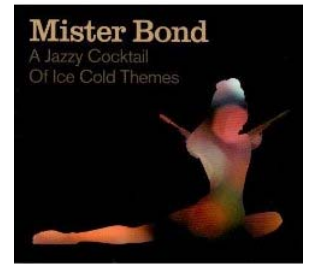


Seit Tagen höre ich die neue [re:jazz] CD „nipponized“ und bin absolut begeistert. Dieses Mal haben sich die Musiker japanische Elektronik-Klassiker vorgenommen, um diese in akustischen Jazz verwandelt. Vor allem bei „Twiggy Twiggy“ -komponiert u.A. von Burt Bacharach – und mit der grandiosen Stimme der japanischen Jazzsängerin Akiko bekomme ich verdammt gute Laune. Aber auch die Eigenkompositionen von Matthias Vogt sind wie immer perfekt arrangiert. Und wer die Musiker und Sängerin Inga Lühning kennt, weiß, dass jeder ein wahrer Virtuose ist. Ihr könnt die CD natürlich auf www.infracom.de einhören und kaufen oder aber ihr geht mit mir am 3.12. ins Kingkamehameha und hört Euch die Musik dort live an und kauft die CD im Anschluss an das **Konzert**.



FÜR FILM – UND MUSIKLIEBHABER

Weihnachten ist ja auch wieder James Bond Zeit und was für ein Glück ist Jan Hagenkötter so ein großer Bond Fan. Zum letzten James Bond „Casino Royale“ brachte er zusammen mit Andreas Hillesheim, Heinz Hess und Christian Arndt die wunderschöne CD **“Mister Bond A Jazzy Cocktail of ice cold themes“** heraus. Dazu schrieb man „Weil seit Dr. No alle Bond-Filme im Grunde denselben Plot erzählen, mussten Stile und Moden über die Kulisse dem jeweiligen Zeitgeist angepasst werden, um 007 immer wieder frisch wirken zu lassen. Insofern ist die unendliche Agentensaga Auto-, Mode-, Waffen-, Technik-, Politik- und natürlich Popgeschichte. Die Frankfurter Jan Hagenkötter, Andreas Hillesheim, Heinz Hess und Christian Arndt haben das Rad zurückgedreht und alle Bond-Themen von der Goldfinger-Ursuppe über Duran Duran und Tina Turner bis zu Garbage in ein charmant hintersinniges Clubjazz-Kleid gesteckt. Sambarhythmen und gehauchte Vocals gibt's von Pat Appleton, Cassandra Steen und Katia B., zwischendurch darf's mal ein schräger Tango sein, allein Carly Simons "Nobody does it better" aus den 70ern schlägt im Original die hier gebotene Version von Rick Washington. Selbst jemand, der noch nie einen James-Bond-Film gesehen hat, kann beim aufmerksamen Hören dieses Albums erahnen, dass die Attribute aller 007-Stories Macht, Gewalt, Größenwahn, Charme, Erotik und Zynismus sein müssen.< Gibt's bei Amazon für 16,95 €

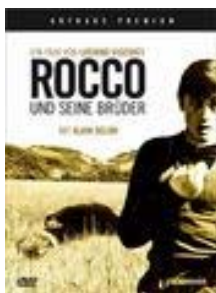


Ich hab Euch ja schon viel von den Frankfurter Musikern „Mi Loco Tango“ vorgeschwärmt. Alberto Mompellio ist es gelungen die schönsten Klassiker der italienischen Filmmusik wie "Der Pate", "Amarcord", "Spiel mir das Lied vom Tod" oder "Das Leben ist schön" für das Quartett neu zu arrangieren. Die CD **„Il cinema: Il paradiso! An Evening with Rota/Morricone & Friends“** ist im Stalburg Laden in der Spohrstrasse 39 für 15,- € zu erhalten. Oder ihr kauft sie online unter: www.stalburgtheaterladen.de



Durch „Mi Loco Tango“ bin ich jetzt endlich auch zum italienischen Film gekommen. Eine kleine Auswahl von Filmen, deren Musik ihr auf der CD hören könnt, gibt es bei **zweitausendundeins** – in der Innenstadt (gegenüber vom Café Wacker, neben Landkarten Schwarz bzw. um die Ecke vom Redwings-Store) oder im Netz unter: www.zweitausendundeins.de

Rocco und seine Brüder von Luchino Visconti



Ein ausdrucksstarkes, tragisch überhöhtes Sozialdrama, angesiedelt zwischen dem Neorealismus von Viscontis Frühwerken und der ausladenden Epik seiner späteren Familienporträts.

8 ½ von Federico Fellini



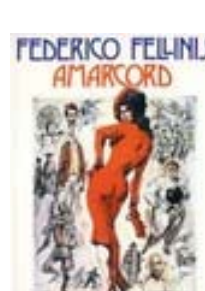
Mit großer Virtuosität gestaltete, stark autobiografisch geprägte Auseinandersetzung Federico Fellinis mit der Kunst des Filmemachens

Cinema Paradiso von Giuseppe Tornatore



Ein nostalgisch gefärbter Film, der die Geschichte des Kinos als Erlebnisort und Hort der Träume ebenso erzählt wie die fragmentarische Geschichte Siziliens. Er knüpft an die Idee des Kinos als "Kunst der Emotionen" an und entwickelt dabei eine faszinierende Kraft.

Amarcord von Federico Fellini



Fellini erinnert sich an seine Jugendzeit in Rimini und zeichnet eine von einfachen Menschen, Käuzen und Originalen belebte Provinzlandschaft, wobei er auch psychische und politische Bedingtheiten der 30er Jahre einbezieht.

FÜR TASCHENLIEBHABER

In der Fahrgasse 23 (also um die Ecke vom Molokko) gibt es das tolle Geschäft **Affentor** der Werkstatt Frankfurt e.V. Das Konzept von Affentor beruht darauf, intensiv mit Nachwuchsdesignern



zusammenzuarbeiten, die für Affentor Taschen entwerfen. Affentor übernimmt dann die Produktion, Vermarktung und

Vertrieb der Produkte und gibt einen gewissen Prozentsatz der verkauften Ware an die jeweiligen Designer ab. Ich habe bei meinem Besuch wunderschöne Taschen entdeckt.



Sehr angetan bin ich ja von **Mathilde**. Das ist eine der schönen Laptoptaschen vom Affentor.



Seit einer Woche gibt es dort jetzt auch die neue **Frankfurter-Kultur-Tasche**: eine Gemeinschaftsproduktion mit dem Stalburgtheater. Sehr schick in grau oder schwarz in einer limitierten Auflage von 220 Stück. Preis 79,90,- €

Natürlich findet man die Produkte auch im Netz auf der sehr guten Seite: www.affentor.de, aber ich empfehle einen Besuch vor Ort, denn die Mitarbeiterinnen sind sehr charmant...



FÜR SCHMUCKLIEBHABER

Nein, man muss nicht erst heiraten um einer Frau Schmuck zu schenken. Man kann auch versuchen damit die Beziehung zu retten, eine neue zu schaffen oder einfach mal begeistern... wie ihr wollt. So oder so würde ich jedoch vorschlagen dass man(n) Läden wie Christ etc. meidet. Am besten ihr geht zu Arne. Er hat zwei sehr schöne Schmuckläden in der Stadt: **Galerie Gesamtmetall**. Der eine ist in Bockenheim am Hessenplatz, der andere am Liebfrauenberg (neben dem Schirmgeschäft). Es wäre zu raten ein bisschen Zeit mitzubringen und vielleicht nicht, wie es so viele Männer machen, erst am 23.12. dort aufschlagen und sagen: ich hätte gerne was für meine Frau, es darf auch was kosten. Nein, so sucht man keinen Schmuck aus. Lasst Euch beraten und inspirieren. Es gibt nur ein paar wenige Schaukästen aber in den Schubladen schlummert noch ganz viel Wunderbares – ganz Individuelles von sehr unterschiedlichen Schmuckdesignern. Ich habe mir drei Schmuckstücke ausgesucht. Zum einem ein **Armreif von Anne Mersmann**. Erkennt ihr was da drauf abgebildet ist? Es ist eine Brustwarze... ok, ich gebe es zu, nicht jedermanns Sache aber man muss der Schwägerin ja nicht verraten was drauf abgebildet ist. Der bedruckte Aluminiumarmreif kostet 60,- €



Dann hab ich einen edlen **Ring** gefunden, den **Daniela Gillardon** gefertigt hat. Es ist ein Silberring besetzt mit Amethyten, Tansaniten und Iolithen. Preis: 470,-€

Die wunderbare Kette ist insbesondere was für Buddhisten und Piraten, da der Designer **Patrick Muff** gerne mit beiden Buddha und Totenköpfen als Symbole arbeitet. Die **Silberkette** kostet aber auch schlappe: 1.080,- €

FÜR INDIVIDUALISTEN

Ich nehme mal an das kennt ihr auch: man geht jedes Jahr auf etliche Konzerte und kauft sich dann immer wieder diese Band T-Shirts... Nach ein paar Jahren findet man dann entweder die Band nicht mehr wirklich gut oder aber man ist der Meinung, dass man als Senior Art-Director doch nicht mit seinem geliebten „Ramonos“ T-Shirt beim Kunden auftauchen kann. Was also tun mit diesen ganzen T-Shirts? So viele Schlaf T-Shirts braucht ja schließlich kein Mensch in seinem Schrank. Aber jetzt gibt es eine perfekte Lösung: **RE-COVER**. Du schickst den Designerinnen Dein Material und sie beziehen mit Deinem Lieblingsstoff Dein individuelles Notizbuch. Die Bücher sehen wirklich sehr schön aus. Aber es muss nicht nur das Notizbuch sein: ich gebe Ihnen jetzt die Hose, die ich 1990 während des Karnevals von Salvador de Bahia getragen habe und sie machen mir daraus ein Fotoalbum. Meine Mutter bekommt ein Buch, dessen Umschlag aus ihrem Verlobungskleid besteht (ich hab die Hoffnung jetzt doch aufgegeben da irgendwann mal rein zu passen...) Am besten ihr schaut selbst auf die extrem schöne Webseite von www.re-cover.de.



Wer jedoch seiner Frau/Freundin etwas ganz Wunderbares schenken möchte, dem empfehle ich einen Gutschein von **Heidi Flügel**. Sie ist Modedesignerin und kreiert wunderschöne Brautkleider, Kostüme, Hosenanzüge, Kombinationen, Abendkleider und und und... Zusammen mit ihrer Geschäftspartnerin entwickelt sie unter dem Label „Orange“ eine ausdrucksstarke Kleiderkollektion. Die Kollektion hängt im Laden und wenn man sich für ein Modell entschieden hat kann man dann den Stoff dazu aussuchen und bekommt was sehr individuelles. (In Ermangelung eines Mannes hab ich mir mein Weihnachtsgeschenk schon selbst gekauft...)

schnitt&design findet ihr Dribbdebach in der Schifferstrasse 33.



FÜR AN- UND AUSZIEHER

Also auf dem Oederweg, neben dem netten Schlüsseldienst Müller, gibt es ein ganz kleines Café. Das **Gorilla-Café**. Das heißt so, weil der Kaffee, den sie dort anbieten Gorilla Café ist. Wer will kann die schöne Tasse dort auch kaufen.



Abgesehen davon, dass das Gorilla-Café ein sehr entspanntes Café ist, indem man weder von lauter Musik noch von langsamen Bedienungen genervt wird, kann man im Hinterzimmer auch sehr gut einkaufen. Denn im Hinterzimmer vom Gorilla-Café befindet sich der Fuza Shop, d.h. hier wird Kleidung aus Dänemark angeboten. Fuza ist dänisches Design und ist wohl in Kopenhagen „total angesagte Streetware“. Ich finde das schreckt ja erstmal ab, wenn man das so liest... Aber man muss sich eben mal überraschen lassen... Und weil es in Dänemark im Winter bestimmt immer viel kälter ist als bei uns haben sie zur Zeit vor allem wahnsinnig tolle Winterkleidung und wenn ich nicht schon bei schnitt&design zugeschlagen hätte, hätte ich mir den **lila Wollmantel** gekauft, denn der kratzt überhaupt nicht...



Und für die, die gerne ausziehen empfehle ich dringend den Besuch bei **INSIDE^HER**. Sie haben nicht nur wunderschöne Wäsche, sondern auch sonst noch viel zu Entdecken. Sie selbst schreiben auf der Seite www.insideher.de über sich: „Wir pflegen einen offenen und ungezwungenen Umgang mit dem Thema Sex und Erotik, so dass Sie sich mit jedem noch so ausgefallenen Wunsch vertrauensvoll an uns wenden können und haben jederzeit ein offenes Ohr für Ihre Fragen und Probleme und helfen Ihnen gerne bei der Wahl des richtigen Produkts. Natürlich sind auch Männer gern gesehene Gäste in unserem Laden – speziell für Sie haben wir mit dem „Roten Sofa“ ein kleines aber feines Exil geschaffen, auf dem Sie entspannt verweilen können, während andere Kundinnen sich im hinteren Ladenbereich mit aufregenden Kleinigkeiten ausstatten.“



Also, kauft Eurer Frau/Freundin/Affaire/Ex mal wieder schöne Wäsche und habt keine Angst: Sandra Maravolo und ihre Mitarbeiterinnen sind super sympathische Beraterinnen und haben viel Spaß bei der Sache! Das ich den bei meinem Besuch auch hatte beweist das Foto... INSIDE^HER findet ihr in der Vilbeler Str.34 (Ecke Große Friedberger, um die Ecke vom NH Hotel, 5 Minuten zur Konsti)



FÜR KONSUMVERWEIGERER

empfehlte Petra
Wer lieber in sich und seinen Körper hineinhören will, der macht vielleicht Ayurveda in Indien. Toll ist die zweiwöchige Santulan Kur in einem der führenden Ayurveda-Zentren Indiens. Im Kloster rund 100 Kilometer entfernt von Mumbai erwartet einen ein „straffes“, ganzheitliches Programm mit Massagen und teilweise gewöhnungsbedürftigen, aber Erfolg versprechenden Anwendungen. Ein etwas kostspieligeres Geschenk, aber mit einem Preis ab ca. 1.400.- Euro (inkl. Flug und Kur) ein absolutes Superschnäppchen. Würd' ich sofort machen. Bei Interesse an **Ayurveda in Atmasantulana Village** E-Mail an das Frankfurter Reisebüro 3T Reisen: service@3T-Reisen.de



FÜR UNSERE ALLERLIEBSTEN

Unabhängig davon, dass wir ja doch alle bei Playmobil, Lego, Baby Born und Nintendo DS zuschlagen müssen, damit es am Heiligen Abend nicht zur Katastrophe kommt, abgesehen von denen, die eh passieren werden... empfehle ich Euch ein paar schöne Dinge. Ich möchte anmerken, dass die ausgewählten CD's auch für Erwachsene absolut hörbar sind. Diese Musik muss nicht über Kopfhörer gehört werden (wie Benjamin Blümchen etc..)

Ich empfehle beide CD's der Mukketierbande. Die Musiker schaffen es auf amüsante Weise sowohl Instrumente als auch Musikstile den Kindern zu vermitteln. Zu beziehen über www.mukketier-bande.de

Musik auf dem Bauernhof

Jedes Lied stellt ein Tier und sein Instrument vor, und erzählt eine kleine Geschichte darüber. Die Musik-CD steckt in einem kleinen Bilder-Buch mit 16 bunten Seiten und Zeichnungen, jedes Tier farbig illustriert. Die Liedtexte sind abgedruckt und eignen sich bestens auch zum Vorlesen. Zusätzlich zu den 12 Liedern gibt es einen kleinen Instrumenten-Hörtest und Karaokeversionen. Preis: 13,- €



Frisch vom Hof

Diesmal stellen die Tiere ihre Lieblingsmusikstile vor. Das Schwein mag Swing, die Kuh spielt Polka, die Ziege tanzt Tango, das Schaf steht auf Reggae, die Katze rockt, der Hund trommelt Samba-Rumba-Bossa und noch viele andere Musikrichtungen erklingen auf dem Hof. Auch diese CD wird ergänzt durch ein kleines Bilderbuch mit 16 bunten Seiten und Zeichnungen. Preis: 15,- €



Wer dieses Jahr in Frankfurt ein Kind zur Welt gebracht hat, bekam diese CD von der Stadt Frankfurt geschenkt. Die anderen sollten sie sich kaufen oder eben verschenken:

Zuckerschnecksche, Prinzje & Co

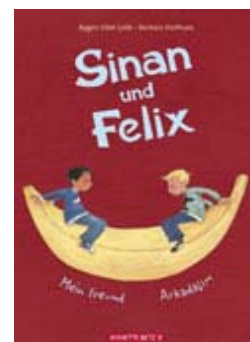
„15 altbekannte, witzige, sanfte, fetzige, und vor allem traditionelle Kinderlieder, die seit Jahrzehnten oder gar Jahrhunderten in den Herzen von Kindern ihren Platz haben, neu arrangiert, gespielt und gesungen von Frankfurter Musikern. Damit die Lieder nicht aus den Köpfen verschwinden, sondern weiterhin gesungen werden können; von Groß und Klein! Dafür haben 15 Künstler aus Frankfurt Ihr „Lieblingskinderlied“ neu eingespielt, und so mischt sich Tradition mit den typischen Klangfarben bekannter Musiker wie z.B. Frank Wolff, Sabine Fischmann, Jo van Nelsen, Perle°, Ali Neander, Gerd Knebel mit seinen Groben Junggesellen, Mi Loco Tango die „U-Bahn Kontrollöre in tiefgefrorenen Frauenkleidern“ u.A. Das „Liederbuch“ ist so bunt, wie die Musikgenres, denen sich bei der Interpretation bedient wurde. Von A-Cappella, Chanson über Rock- und Popmusik, bis Tango und Swing ist so ziemlich alles dabei.“ Preis: 15,- € zu beziehen unter: www.stalburgtheaterladen.de, oder unter: 069-25627744 und im Stalburg Theater Laden in der Spohrstr. 39.



Wer eher was zum Kuschneln sucht, dem möchte ich die Fühlinge von Andrea Füllung ans Herz legen. Sie stellt diese individuellen Kuschneltiere auf Designwunsch der Kunden her. Kontakt: Andrea Füllung: 069-13 82 57 92 | frottig@fuehlinge.de



Nicht nur für Kinder, die bereits türkische Freunde haben, sondern für alle Kinder die in Frankfurt leben empfehle ich das Buch „Sinan und Felix“ von Aygen-Sibel Celik. Es ist „ein engagiertes Buch, das eine Brücke zwischen zwei Sprachen schlägt: Sinan und Felix sind Freunde und verbringen viel Zeit zusammen, doch jedes Mal, wenn türkische Kinder hinzukommen, fühlt sich Felix ausgeschlossen. Bald erkennt Felix, dass Türkisch gar nicht so schwer ist und er sich schon einige Wörter gemerkt hat. Vor allem aber weiß er, dass er sich auf seinen Freund Sinan verlassen kann“. PREIS: 12,95 €



Ich finde ja dass man Stofftiere nur Kindern schenken sollte, aber bei diesem Bären mache ich eine Ausnahme. Es ist der **Bär der Aids-Hilfe**. Er sieht jedes Jahr anders aus. Letztes Jahr kam er als Hip-Hopper daher. Wie er dieses Jahr aussehen wird, weiß ich nicht. Ist aber auch eigentlich egal: sie sehen alle süß aus und es ist ja für einen guten Zweck.

Die Bärchen sind ohne Kinderarbeit gefertigt und kosten 6,- € pro Stück. Ihr könnt sie u.A. am Samstag, den 29.11. von 10:00-14:00 Uhr auf dem Erzeugermarkt an der Konstablerwache kaufen... da laufe ich rum und verkaufe die Bären. Oder bei der Aidshilfe direkt: 069 / 40 58 68 - 0



Hintergrund: Der Teddy als Symbol der Menschlichkeit geht zurück auf die Anfangsjahre von AIDS, als der Bürgermeister von San Francisco als plakatives Zeichen gegen die damals vorherrschende Diskriminierung und Ausgrenzung den AIDS-Patienten der Stadt – in Anlehnung an das Stadtwappen – persönlich einen kleinen Teddybären überreichte. Der Züricher "AIDS-Pfarrer" Heiko Sobel brachte den Teddy mit nach Europa und etablierte ihn als Symbol der Solidarität mit Menschen mit HIV und AIDS.



Und zu guter Letzt für diejenigen, die demnächst mit ihrem Säugling nach Moskau reisen oder mal auf der Goethestrasse einen richtigen Starauftritt haben wollen, sich unter PETA e.V. nichts vorstellen können und denen die Bankenkrise egal ist, denen rate ich zu diesem Kinderwagen. Diesen mit Nerz (???) bezogenen gageligen Buggy hab ich in der Via della Spiga in Milano gesehen. Kostenpunkt: 4.400,- €. ... (Da ist doch so ein Boogaboo für schlappe 900,- € nichts dagegen.)

FÜR KLEINE UND GROSSE SPIELER

XBOX

Nico hätte eine XBOX 360 Premium mit 20GB zu verkaufen. Sie ist nagelneu. Dazu gibt es noch 1 Spiel und einen 2. Controller. Preis: 155,- €
Kontakt: nbiagioli@gmx.net



Wii

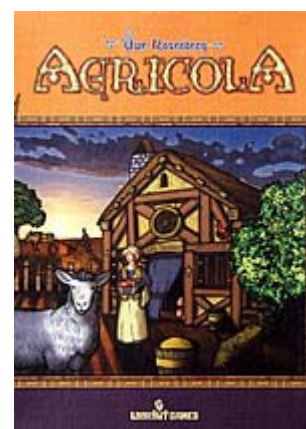
Ich wiederum habe eine Wii zu verkaufen. Das Ding ist nagelneu. Da ich sie selbst geschenkt bekommen habe, hab ich keinen Bon und damit gibt's auch keine Garantie... Sie kostet neu: 249,- € ich würde sie für VB 220,- € verkaufen.



AGRICOLA

Nicht erst seit der Bankenkrise bin ich am überlegen, ob ein Weg in die Landwirtschaft nicht doch besser wäre... Ich probe das jetzt schon mal mit dem Spiel „Agricola“, welches 2008 den Sonderpreis in der Kategorie „Komplexes Spiel“ der Jury „Spiel des Jahres“ bekommen hat. Das Spiel ist geeignet für Spieler ab 12 Jahren und kostet ca. 40,- €

„Landwirtschaft war im 17. Jahrhundert keine leichte Aufgabe. Es gab viel zu tun: Tiere hüten, Zäune und Ställe bauen, Äcker bestellen, säen und ernten. Und außerdem musste das Wohnhaus für die wachsende Familie immer wieder vergrößert werden. „Agricola“ ist ein Entwicklungsspiel. Es beginnt vergleichsweise langsam, eröffnet aber bald eine große Bandbreite an Möglichkeiten. Die Spieler können sich über Ausbildungen spezialisieren und Anschaffungen machen. Beides bringt ihnen Vorteile. Nur wer seine Familie ernähren und am Ende einen funktionierenden Hof vorweisen kann, hat Siegchancen. Das Spiel stellt wegen seiner Materialfülle und der ausführlichen Regel hohe Ansprüche an die Spieler. Sie werden dafür in jeder Partie aufs Neue mit einer faszinierenden Spielwelt belohnt.“



Dicke Luft in der Gruft

Dieses Spiel habe ich vor kurzem selbst gespielt und nicht nur mein Sohn hatte dabei viel Spaß! Preis ca. 24,- €

„Dicke Luft in der Gruft“, ein gewitztes Merkspiel für Gruselfreunde, fordert auf spielerische Weise das Gedächtnis. Zwei bis sechs Spieler ab sechs Jahren wetteifern darum, ihre Vampire bei Tagesanbruch in den Gräbern des Friedhofes eingebettet zu haben. Dazu legt jeder seine Vampire vor sich ab und dreht jeweils die beiden außen liegenden für alle sichtbar um. Denn es gilt, nicht nur die eigenen, sondern auch die fremden Blutsauger im Blick zu behalten. Zur Ruhe betten darf man sich allerdings nur, wenn die aufgedeckte Gruft leer ist und der farbige Grabdeckel mit der Farbe eines außen liegenden Vampirs übereinstimmt. Ist ein Grab beim Aufdecken aber besetzt, lässt dies das lichtscheue Gesindel kalt erschauern. Er wird dann zunächst mal mit einem Holzpflock ruhig gestellt. Stimmt die Farbe des Deckels nicht mit einem der beiden äußeren Vampire überein, darf er zur Abschreckung eine Knoblauchknolle in die Gruft legen. Wem dann aber bei der Gruftsuche „dicke Luft“ in die Nase steigt, wird mit den Nachtaktiven der Mitspieler reich „beschenkt“. Und so richtig rund geht's bei einer Rattenplage, von der alle betroffen sein können.



FÜR ECHE FRANKFURTER UND DIE, DIE ES WERDEN WOLLEN

Wie wäre es denn Mal mit einer Stadtführung? Vielleicht ein passendes Geschenk für die Eltern, wenn sie Euch das nächste Mal besuchen, oder für einen neuen Kollegen, der noch nichts von Frankfurt kennt, oder als Geschenk für die lieben Mitarbeiter, die das ganze Jahr für Euch hart gearbeitet haben... Ich habe im Rahmen der Bahnhofsviertel-Nacht eine Führung von Christian Setzepfand mitgemacht. Er hat aber außer dem Bahnhofsviertel noch ganz viele andere Themen parat. Schaut mal unter: www.kultours-frankfurt.de Ich würde ja die Führung zu Rosemarie Nitribitt verschenken... vielleicht nicht grad an die Schwiegermutter – wobei? - aber vielleicht an die Mitarbeiter...

"Strasse des Lebens - Rosemarie Nitribitt"

„Neben Johann Wolfgang von Goethe ist sie die Frankfurter Persönlichkeit, um die sich die meisten wahren und unwahren Geschichten ranken: Rosmarie Nitribitt. Ihr nur kurzes, aber aufregendes Leben als Edelprostituierte im wirtschaftswundernden Nachkriegsdeutschland, vor allem aber die nie aufgeklärten Umstände ihres tragischen Todes geben noch heute Anlass zu Spekulationen und Erzählungen. In der Führung spiegelt sich der Aufstieg der Nitribitt vom Flüchtlingskind zur stadtbekanntesten Persönlichkeit in den Stätten des Frankfurter Wiederaufbaus; der Lebensweg (vom Erziehungsheim übers Bordell bis zur Todeswohnung) wird zur Erkundungsrouten (vom Hauptbahnhof über die Kaiserstraße bis zum Eschenheimer Tor).



Oder man verschenkt die schönen **T-Shirts** oder gar **Strampler** von **Bembel**.

Die Sachen bekommt man bei Comoto in der Wallstrasse oder auf der Webseite: www.bembel.de (die haben ab nächste Woche noch mehr Produkte zur Auswahl)



Aber es gibt ja Menschen, die auch gerne praktische Sachen schenken. Wie Mütter, die einem gerne Schürzen und Topflappen schenken. Vielleicht sollte man sie überreden, dass sie einem ein paar wirklich gute Schuhe schenken, die ein ganzes Leben halten: **Red Wings!** Da in Frankfurt seit 30 Jahren der einzige Redwing Store für ganz Europa existiert, hat sich der Schuh zu einem Frankfurter Markenzeichen entwickelt. Seht ihr jemandem mit diesem Schuh in Berlin wisst ihr sofort: das ist eine/r von uns: Sprecht ihn/sie an: schließt Freundschaften! Der Laden mit den wohl sympathischsten Schuhverkäufern der Stadt gibt es am Kornmarkt Nr. 6 www.redwings.de



Oder aber etwas für richtige Frankfurt-Bekenner! Ich hab ihn! Den **Frankfurt Armreif** von Anne Mersmann aus dem Hause **Galerie Gesamtmetall**.



PETRAS LESEGESCHENKTIPPS

Und bevor ihr nach dem Lesen von Petras Lesegeschenktipps jetzt alle zum Hugendubel stürmt möchte ich Euch empfehlen: kauft Eure Bücher bei Eurem Buchgeschäft um die Ecke. Meine Favoriten:



Carolus am Liebfrauenberg



Tatzelwurm in der Glauburgstrasse



Karl Marx Buchhandlung / Jordanstrasse 11



Die Wendeltreppe / Brückenstrasse 34

Für alle Guten, die mehr tun wollen:

„Einfach die Welt verändern – 50 kleine Ideen mit großer Wirkung“ (Pendo Verlag) Sehr schön gestaltetes Buch zum Lesen und Gucken mit vielen Anregungen – auf eine nette Art und Weise, und interaktiv ist es noch dazu.



Für Entdecker und Abenteurer

Prall und derb ist die Geschichte des Schotten Mungo Park, der um 1800 süchtig nach Abenteuer und Ruhm sein Leben in Afrika aufs Spiel setzt, und des versoffenen Trickbetrügers Ned Rise in London: **T.C. Boyle: Wassermusik (Rowohlt)**. Zu Recht als Kultroman bezeichnet – und Boyle, der mittlerweile etablierte „Punk der amerikanischen Literatur“, sollte eigentlich in keinem Bücherregal fehlen.



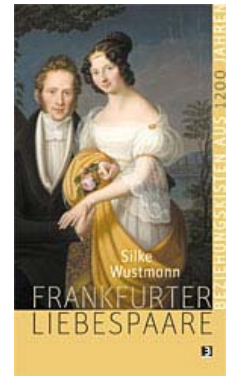
Für Suchende nach Wurzeln, Sinn und (Gesellschaft-)System

Um die Anfangsjahre der DDR, Ost- und West geht es in dieser „wirklichkeitsgesättigten Prosa“ (Zitat Vorwort Christa Wolf): Direkt und schnörkellos mit wunderbaren Sprachbildern werden Leben in und um den berüchtigten Uranbergbau Wismut beschrieben. Wohin und wie weit der Einzelne geht, wie man aufrichtig bleibt - oder auch nicht, das ist das eigentliche Thema und für mich immer aktuell. Dass der Roman in der DDR 1965 nicht erscheinen konnte und erst 2007 wieder entdeckt worden ist, macht ihn um so lesenswerter: **Werner Bräunig: Rummelplatz (Aufbau)**



Für Traditionsbewusste und Verliebte

In „**Frankfurter Liebespaare**“ (B3 Verlag) erzählt die Historikerin **Silke Wustmann** von tragischen, bekannten, multikulturellen und anderen Beziehungen in Frankfurt seit 1232. Sehr unterhaltsam in verschiedene Themenkapitel gegliedert, so dass es nicht als Geschichtskurs herüberkommt (neben der unerfüllten auch die Altersliebe, also: das gibt mir Hoffnung!). Nebenbei lernt man Frankfurt besser kennen. Noch plastischer wird es natürlich, wenn man eine der sehr empfehlenswerten Stadtführungen von Silke Wustmann mitmacht (verschiedenste Themen über www.kulturothek.de oder für Events/Einzelbuchung gerne Kontakt über mich).



Für Krimifans mit Faible für Skurriles

Ich bin nicht unbedingt ein Krimifan, dennoch unbedingt ein Tipp: Der Mordfall um ein ehemaliges Schach-Wunderkind spielt im Sitka Disktrikt in Alaska, den Juden nach dem Zusammenbruch des Staates Israel 1948 aufgebaut haben. Nie gehört? Kein Wunder: Ist auch frei fabuliert. Dass Ermittler Landsman im Job und privat nicht zu den Gewinnern gehört und viele alkoholische Getränke das Ganze nicht leichter machen, scheint ja heute beinahe schon zur „Krimi-Pflichtausstattung“ zu gehören. Aber davon sollte man sich nicht täuschen lassen: Spannend, unerwartet originell und klug geschrieben. **Michael Chabon: Die Vereinigung jiddischer Polizisten (Kiepenheuer&Witsch)**



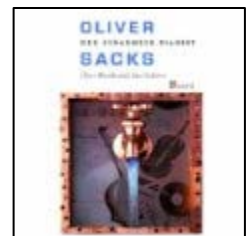
Für Glaubensuchende

Joseph Roths „Hiob“ (dtv) ist eines der sprachlich brilliantesten Bücher, das ich kenne. Eine höchst präzise und gleichermaßen poetische Sprache, mit der das fast unerträgliche Schicksal des Mendel Singer in Anlehnung als die alttestamentarische Geschichte des Duldners Hiob (ja: Der mit der schlechten Botschaften!) beschrieben wird. Nicht unbedingt etwas für melancholische Winterabende.



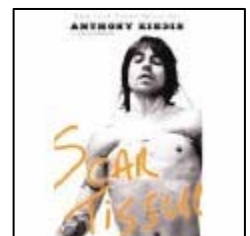
Für Wissensdurstige und Neurologen

Musik hat die einzigartige Kraft, das Gehirn in ganz bemerkenswerter und komplexer Weise zu verändern. Wusste der eine oder andere bestimmt schon, aber der Neurologe **Oliver Sacks** hat eine unvergleichliche Fähigkeit kurzweilige Geschichten über abgefahrene Defekte des menschlichen Gehirns zu erzählen. In seinem neuesten Buch: „**Der einarmige Pianist. Über Musik und das Gehirn**“ (Rowohlt) beschreibt er, teilweise etwas akademisch, was uns bzw. der Musikwelt fehlen würde, wenn wir alle perfekt wären. Kurzweiliger zum Einstieg sind die Erzählungen „Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“ (rororo).



Für Rock'n Roller im Herzen

Wir bleiben bei der Musik und extremen Gefühlen: Tief beeindruckt hat mich die ehrliche und krasse Autobiografie des Red Hot Chili Peppers-Sängers **Anthony Kiedis: Scar Tissue (KiWi)**. Natürlich besonders spannend, wenn man Band und Songs kennt und mag, aber nicht nur dann lesenswert: Ein wildes Musikerleben, um das ich ihn nur in wilden Momenten beneide.



Für Werber und andere Wissensarbeiter

Leicht kafkaesk bis absurd ist der Arbeitsalltag in der Werbeabteilung der UVAG, in der Max Brecher Anfang des 20. Jahrhunderts in Berlin angestellt ist. Was dort gearbeitet wird, ist nicht immer so klar, aber viel wichtiger ist ohnehin das funktionierende System, die Organisation: In „**Herrn Brechers Fiasko**“ von **Martin Kessel (Piper bzw. Eulenspiegel, Berliner Zeitung)** scheitert der Protagonist letztlich an der machtgetriebenen Maschinerie hinter den Parolen und Prospekten. „Entfremdung“ hieß das mal, heute entweder „Burn out“ oder „Mobbing“ - alles andere ist zeitlos.



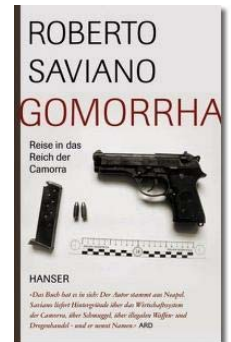
Für Schmöckerleser

Wer einen Schmöcker, mit allen was dazu gehört, sucht, kann dies auch mit literarischem Anspruch und dem Segen des Nobelpreises tun: **Pearl S. Buck** „Die gute Erde“ (dtv) ist der erste Teil der Triologie um den armen Bauern Wang Lung im vorindustriellen China Anfang des 20. Jahrhunderts. Wer dann nach mehr giert, list dann den zweiten und dritten Teil der Familiensage um Revolution, Liebe und Untergang in „Söhne“ und „Das geteilte Haus“. Und China ist ja auch noch immer ziemlich angesagt.



Für Nichtleser und Realisten

Schlimmer als alle „Bohlenwege“ und Bekenntnisse, die die Welt nicht braucht, sind superseicht-sinnfreie Werke von Autorinnen wie von Kürthy oder Kinsella. Schade ums Papier – sorry. Dann geht lieber ins Kino, meinerwegen auch in „Das Lächeln der Sterne“, besser aber in „Gomorrha“. Gibt es auch als Buch: **Roberto Saviano** „Gomorrha. Reise in das Reich der Camorra“ (Hanser). Heftig und berührend – und die großartige Bildsprache des Films bildet einen teilweise absurden Kontrast zu der brutalen Handlung. Der Autor lebt übrigens mittlerweile im Untergrund.



Für auf die Ohren

Also ich lasse mir am liebsten etwas vorlesen, zu dessen selbsttätiger Lektüre ich mich nicht aufraffen kann. Was liegt da näher als legendäres humanistisches Bildungsgut auszuwählen: „Faust vs. Mephisto“ (Universal), geflüstert, geschrien – performt von **Bela B. und Thomas D.** Einfach saucol und gigantisch! Oder richtig auf die Ohren von einer tollen Kölner Band mit Wurzeln in Rhein-Main: **Amri Pardo&Phase 4 (Analoghaus)**. Wütende, verliebte und entspannte deutsche Songs, die ich nicht mehr aus dem Kopf bekomme. Mit Texten, die auch als Lyrik durchgehen. Für eine „Hörprobe“ sei allen das Konzert am 15.11. um 20h in der JugendKulturKirche Sankt Peter ans Herz gelegt.

